

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.

„BERLINER SCHLOSSKONZERTE“ 2017

Bode-Museum – Schloss Köpenick

PROGRAMM – INFO

KLASSIK ZWISCHEN DEN JAHREN

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN

BODEMUSEUM - GOBELINSAAL

Montag, 26. Dezember 2017 – 16:00 Uhr

MOZART KLAVIERKONZERT (2)

IM ARRANGEMENT VON JOHANN NEPOMUK HUMMEL (1778-1837)

Wolfgang Amadeus Mozart / Johann Nepomuk Hummel: Klavierkonzert d-moll KV 466

Carl Ditters von Dittersdorf: Trio für Flöte, Violine und Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart / Johann Nepomuk Hummel: Klavierkonzert D-Dur KV 537

„Krönungskonzert“

NAOKO FUKUMOTO (KLAVIER)

MOZARTENSEMBLE BERLIN

Konzert: € 40,-, 32,-

Package: Museumsführung (Beginn 14:30 Uhr)– Kaffee – Konzert € 53,-, 46,-

„Mozart in der Romantik“ ist das Thema des außergewöhnlichen Projekts zu Weihnachten, das 6 der großen Klavierkonzerte des Meisters in der Fassung erklingen lässt, in der sie im 19. Jahrhundert ihre große Verbreitung erfahren haben. Johann Nepomuk Hummel war in jungen Jahren Schüler Mozarts. Später war er Nachfolger Haydns als Kapellmeister in Eisenstadt und Hofkapellmeister in Stuttgart und Weimar. Vor allem war Hummel einer der gefeierten Klaviervirtuosen seiner Zeit. Als Komponist schuf er vor allem Klaviermusik (u.a. 7 Klavierkonzerte) und zahlreiche Kammermusikwerke. Sein Stil lässt das Vorbild Mozarts erkennen, den er im romantischen Sinne weiter entwickelt. Weit verbreitet waren im 19. Jahrhundert seine Bearbeitungen von Mozarts großen Klavierkonzerten, die entscheidend zur Verbreitung dieser Werke beigetragen hat. Hummel reduzierte die Begleitung auf 3 Instrumente (Flöte, Geige, Cello), verwandte aber das Klavier sowohl als Soloinstrument als auch als „Orchester“. So bekommen diese Arrangements viel Eigenständigkeit und ein neues Klangbild „Klassik in romantischem Sinne“. Die Bedeutung dieser Werke in der Rezeptionsgeschichte Mozarts kann nicht hoch genug eingeschätzt werden und haben das Bild des Salzburger Meisters lange Jahre entscheidend mit geprägt.

NAOKO FUKUMOTO hat ihr Klavierstudium an der Hochschule der Künste Berlin in der Klavierklasse von Prof. Georg Sava angefangen. Im Jahr 2005 legte sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin ab. 2004 gewann sie den 3. Preis beim Artur Schnabel Klavierwettbewerb in Berlin, 5. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb „Pacem in Terris“ in Bayreuth und den Sonderpreis für die französische Komposition beim Internationalen Klavierwettbewerb d'Escaldes-Engordany in Andorra. Als Solistin und Kammermusikerin trat sie in Deutschland, Spanien, Japan und Korea auf, zuletzt mit großem Erfolg als exzellente Chopin-Interpreten bei Klassikfestivals 2010 und 2011 in Berlin, Hamburg und München. 2012 spielte sie in einer Gesamtauführung sämtliche Beethoven Klaviersonaten in Berlin und München. Sie ist Dozentin an der Leo – Borchart – Musikschule Berlin und tritt regelmäßig bei den „Berliner Schlosskonzerten“ auf.

Das **MOZART-ENSEMBLE BERLIN** hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich zu einem Spitzenensemble entwickelt. Es ist in den letzten vier Jahren vor allem bei Konzerten in Berliner und Bayerischen Schlössern hervorgetreten. Höhepunkte waren Auftritte beim Fest in Schönbrunn in Wien 1999, im Rokokotheater Schwetzingen 2000 und 2001 sowie im Königsschloss Herrenchiemsee 2000,- 2009. Die „Brandenburgischen Konzerte“ spielt das Ensemble im Rahmen der Klassiktage seit 2004 überaus erfolgreich in der Residenz in München. 2006 trat das Ensemble erstmals im Rahmen der Salzburger Schlosskonzerte auf und wurde spontan für weitere Konzerte u.a. mit den „Brandenburgischen Konzerten“ wieder nach Salzburg eingeladen. 2009 gab das Ensemble sein erfolgreiches Debüt in Wien.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Karten: CTS/EVENTIM; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447; www.classictic.com

Kassen der staatl. Museen zu Berlin www.smb.museum; Museumskasse Bode-Museum;
sowie an der Abendkasse; Tel. Reservierung 030 / 53 36 114.